



LOTTA & HOTTE

eine Fortsetzungs-Geschichte von Adin Hassa

4.

Die Polizei in Smöland war nicht wirklich viel beschäftigt und so kam ein solches Großereignis wie eine Gasexplosion auch für sie ziemlich überraschend.

Alle Polizeikräfte wurden zusammengezogen und alle 3 Beamte versuchten dem Durcheinander auf dem Festplatz in Smöland Herr zu werden.

Klar war, dass Ole und Hotte weg waren.

Aber als Bauer Erik auftauchte und behauptete, dass eine seiner besten Milchkühe „Börte“ in einem ziemlich zerkratschten Wohnwagen eingeschlossen auf Hilfe harrte, war schnell klar, dass nur noch Hotte fehlte.

Wo war er und – wo war Lotta?!? Erst jetzt wurde klar, dass der Star der Show fehlte!

Schnelle Blitzmerker gibts überall, auch tief in Mittelschweden. Der Zusammenhang war klar: Lotta UND Hotte fehlten und Ole war tot oder so ähnlich. Das hatte was zu bedeuten.

Es wurde eine Ringfahndung erwogen...

Die 3 Polizeibeamten ließen den Gedanken wieder fallen, nicht nur, weil sich mit drei Leuten und einem Auto eine Ringfahndung schwer verwirklichen ließe, sondern auch, weil ein Zebra-
pferd mit einem mittelmäßig intelligenten Stallburschen nicht ohne weiteres weit kommen würde... so ihre Überlegung!!! Also, sie würden den flüchtenden Übeltäter schon finden...
Wenn sich die Herren da mal nicht täuschten...

Wobei, wo war die üble Tat – es war wie religiös eingestellte Menschen sofort bemerken müssten – ein Himmelfahrts-Kommando, und da gibt es in anderen Ländern sogar extra einen Feiertag dafür...

Opa Gustav Söderberg, der Mann von Oma Röthar, war nun wirklich tot und zwar schon eine ganze Weile, aber er war offensichtlich ein weiser Mann gewesen, denn er besaß viele alte Landkarten, die Oma Röthar nicht weggeworfen hatte, weil es eigentlich das Einzige war, was er ihr hinterlassen hatte.

Na, ja so weise war er nun doch nicht, es waren einfach alte Karten aus dem Krieg, aber mit sehr genauen, ganz geheimen Wegbeschreibungen für die Soldaten.

So, das wars! Jetzt muss man nur noch eins und eins zusammenzählen und dann weiß man, wie die Geschichte weitergeht...

So einfach ist es nun auch wieder nicht – Schweden ist ja kein Niemandsland, wo man mit einem Zebra-
pferd einfach so durch die Gegend spazieren kann, geheime Wege hin oder her.

Hotte hielt noch immer die dampfende Tasse Kaffee in seinen schwieligen Händen umschlossen, als Oma Röthar ihm die Karten unter die Nase hielt.

„Da, die wirst du brauchen“, sagte sie. „Da sind sogar die alten Schmugglerpfade nach Norwegen drauf.“

Hotte glotzte noch ein wenig verwirrt auf die vielen Linien, grünen und grauen Flächen – noch war ihm nicht klar, was er damit sollte.

Eine solche Landkarte hatte er noch nie gesehen. Und, dass das Blaue da unten sehr viel Wasser bedeutete, das man überquere musste, um ganz nach Süden zu kommen, war ihm auch noch nicht klar – musste aber auch nicht – noch nicht...

Der Hof von Oma Röthar lag nicht nur inmitten von Seen und Wäldern, sondern hatte auch eine zweigeteilte Türe zur guten Stube, sodass Lotta ihren Kopf hinein strecken konnte und alles mitbekam was sich drinnen abspielte und Oma Röthar (die nicht wirklich so hieß, was aber die Geschichte nicht dramatisch in eine andere Richtung lenken wird) steckte ihr im Vorbeigehen ab und zu eine frische tiefmöhrenfarbige Möhre ins Maul.

Das mit den Karten hatte auch Lotta nicht so ganz verstanden. Was sollte das Krickelkrackel auf dem Papier, sie schaute einfach nach der Sonne und nachts nach den Sternen und wusste wo's langgeht...

Da es niemand eilig hatte, gab es noch ein kräftiges Mittagessen und alte Satteltaschen mit Proviant und Wasser und dann gings wirklich los.

Oma Röthar winkte den beiden noch hinterher, Hotte winkte zurück und Lotta wedelt mit dem Schweif – aber eigentlich mehr wegen der lästigen Stechmücken, von denen es in Schweden eindeutig zu viel gab.



Wird fortgesetzt – demnächst an dieser Stelle!

Wer keine Folge verpassen möchte – einfach unter www.comic-schilder.de unseren Newsletter abonnieren und immer gleich informiert sein wenn die nächste Folge von LOTTA & HOTTE online ist!